

Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie

Autor(en): **Nüesch, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **158 (1978)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie

Gegründet 1942

1. Tagungen

Die 37. Jahresversammlung der SGM wurde vom 16. - 17. Juni 1978 in Basel im Zentrum für Lehre und Forschung (ZLF) abgehalten (ca. 250 Teilnehmer). Tagungsthema: Transponierbare genetische Elemente. Preis der SGM an Dr. K. von Meyenburg, Kopenhagen, für seine Arbeiten im Zusammenhang mit den molekularbiologischen Aspekten des Wachstums bei E. coli.

2. Forschungsprojekte

An der ordentlichen Generalversammlung wurde der Gründung einer Arbeitsgruppe zur Abklärung von Möglichkeiten eines nationalen Projektes für Bioenergie zugestimmt.

3. Publikationen

Antibiotics and other secondary metabolites. Biosynthesis and Production. R. Hütter, T. Leisinger, J. Nüesch, W. Wehrli; Academic Press, London, 1978 (Hauptvorträge des 5th FEMS Symposium, Basel, 14. - 16.9.1977). Informationsbulletin Nr. II & III, 1978 der SGM, das allen Mitgliedern und weiteren interessierten Kreisen zugestellt wird.

4. Internationale Beziehungen

IAMS: Mitglied

FEMS: durch den Präsidenten im FEMS Council vertreten. European Federation of Biotechnology (EFB): Gründung der EFB anlässlich des 1. Kongr.f.Biotechnologie vom 25. - 29.9.1978 in Interlaken. Die Gründungsurkunde wurde von 35 Vertretern aus 14 europäischen Ländern und einem korrespondierenden Mitglied aus USA unterzeichnet. Die schweiz. Gesellschaften unterstützten einen Antrag, im Rahmen der SNG eine Kommission Biotechnologie zu errichten, welche die Aktivitäten der Schweiz zu koordinieren hätte.

5. Bemühungen in den Bereichen Ausbildung, Koordination, Information

Kurs über Methodik im Arbeiten mit pathogenen Mikroorganismen

16./17.3.1978 im Vet.-Bakt.Institut der Universität Bern, Leitung Prof. H. Fey, Patronat SGM und Schweiz. Kommission für Molekularbiologie (23 Teilnehmer). Ziel: Wissenschaftler und Laboranten, die auf dem Gebiete der in vitro Neukombination von DNA arbeiten, mit den Sicherheitsmassnahmen vertraut zu machen, die für das Arbeiten mit pathogenen Stämmen von Bedeutung sind.

Antibiotika - Kommission (Vorsitz: Dr. J. S. Pitton). Ziel: Methodologie zur Bestimmung der bakteriellen Resistenz gegenüber Chemotherapeutika festlegen, Sammlung von Referenzstämmen, regelmässige

Stichproben für die Erkenntnis der Entwicklung der Resistenz der hauptsächlichsten Krankheitserreger bei Mensch und Tier. Die erzielten Erkenntnisse aufgrund eines Fragebogens dienen der breiten Information und bezwecken eine Harmonisierung der divergierenden Methoden. Ebenfalls wurde eine Zusammenarbeit mit dem B-Dienst der Armee in die Wege geleitet.

Kommission für die Ausarbeitung standardisierter Methoden zur Prüfung und Bewertung von Desinfektionsmitteln (Vorsitz: Dr. M. Gaschen). Nach dem Rücktritt von Prof. H. Reber hat Dr. Gaschen den Vorsitz ad interim übernommen. Prof. Reber sei auch an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz bestens gedankt. Die Arbeiten der Kommission (Evaluationssysteme für Desinfektionsmittel) sollen die Grundlage für ein zukünftiges Reglement, das in Zusammenarbeit mit dem Eidg. Gesundheitsamt erstellt werden müsste, liefern.

Arbeitsgruppe zur Standardisierung serologischer Methoden (Vorsitz: Prof. U. Krech). Ziel: Vergleichbarkeit der serologischen Untersuchungsergebnisse verschiedener Institute durch Prüfung der diagnostischen Reagenzien und Einführung methodischer Angleichungen.

Arbeitsgruppe Qualifikation der Leiter medizinisch mikrobiologisch-serologischer Laboratorien (Vorsitz: Prof. R. Hütter). Ziel: Ausarbeitung der Anforderungen an die verantwortlichen Leiter von med. mikrobiol.-serolog. Laboratorien, in Zusammenarbeit mit dem Eidg. Gesundheitsamt. Gemäss Auftrag von der Generalversammlung (16.6.78) wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, aus der 4 Delegierte in die EGA-Kommission bestimmt werden.

Arbeitsgruppe Bioenergie (Vorsitz: Prof. T. Leisinger). Ziel: Ausarbeitung von Projekten, die für eine Studie im nationalen Rahmen geeignet sind.

Der Präsident: Prof. J. Nüesch

Schweizerische Mineralogische
und Petrographische Gesellschaft

Gegründet 1924

1. Tagungen

Die Gesellschaft hielt ihre 53. Jahresversammlung am 6. und 7. Oktober im Rahmen der SGN-Tagung in Brig ab. Die Tagung gliederte sich in eine gemeinsam mit der Schweiz. Geologischen Gesellschaft und der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft am Nachmittag des ersten Tages durchgeführte wissenschaftliche Sitzung und in eine ganztägige Sitzung am Samstag im Kreise unserer Gesellschaft.